

Aktive Unterstützer wurden geehrt

Zu Ehrenmitgliedern des Vereins zur Förderung der Palliativmedizin am Klinikum Bad Salzungen wurden zwei aktive Unterstützer ernannt: Martin Merbitz und Christian Kunert.

Bad Salzungen – Die Palliativ-Station im Klinikum Bad Salzungen ist überschaubar: Sie verfügt über acht Betten in zwei Doppel- und vier Ein-

zelzimmern. Dies entspricht etwa den Kapazitäten vergleichbarer Einrichtungen und ist keine erzwungene Beschränkung, sondern gewollt – Palliativmedizin soll keine Massenabfertigung sein. Sie betrifft den Umgang mit Patienten zu der Zeit, „in der die Erkrankung nicht mehr auf eine kurative Behandlung anspricht und die Beherrschung von Schmerzen, anderen Krankheitsbeschwerden, psychologischen, sozialen und spirituellen Problemen höchste Priorität besitzt“ (Deutscher Ethikrat). Das sind komplexe Anforderungen,

die einen sehr speziellen Aufwand erfordern, von der fachlichen und psychologischen Qualifikation des medizinischen Personals bis zur materiellen Ausstattung. Dafür, sagt Dr. Thomas Just, Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Palliativmedizin am Klinikum Bad Salzungen, ist wohlwollende Aufmerksamkeit und viel Unterstützung gefragt.

Zwei aktive Mitstreiter wurden stellvertretend für ihre Institutionen mit der Ehrenmitgliedschaft im Förderverein ausgezeichnet: Martin Merbitz, Geschäftsführer der Askle-

prios-Kliniken Bad Salzungen, und Christian Kunert von ekwdesign Bad Hersfeld. Neben finanziellen Beiträgen unterstützt die Asklepios-Klinik den Förderverein unter anderem logistisch bei Öffentlichkeits- und Benefizveranstaltungen und der Betreuung von Angehörigen. Das Bad Hersfelder Büro ekwdesign trägt wesentlich zur Öffentlichkeitsarbeit bei, sowohl durch die optisch wirksame Propagierung als auch durch die Gestaltung und Betreuung des Internetauftritts, der für den Verein eine wichtige Plattform bildet. Die beiden frisch gebackenen Ehrenmitglieder versicherten, ihre bisher geleistete Unterstützung, sei es in finanzieller oder praktischer Form, fortsetzen zu wollen.

Herzliche Dankesworte im Namen der Ärzte und Schwestern der Station an die Geehrten fand Schwester Maria Rottenbach von der Stationsleitung. Sie hob unter anderem die finanzielle Unterstützung hervor, die der Verein für die fachspezifische PalliCare-Ausbildung leistet. Zur Ausgestaltung der Räumlichkeiten trägt er ebenfalls bei; so ist der Rollstuhlfahrern zugängliche Balkon – die Palliativstation befindet sich im fünften Obergeschoss des Klinikums – ein inzwischen besonders von den Patienten gern genutzter Bereich. Auch die in größeren Abständen veranstalteten externen Team-Tage, die der Weiterbildung und dem Kontakt unter den Kollegen dienen, haben die Unterstützung des Vereins.



Fördervereinsvorsitzender Dr. Thomas Just (links), die Vorstandsmitglieder Peggy Recknagel (2. von links) und Birgitt Schroth (2. von rechts) und Schwester Maria Rottenbach von der Stationsleitung (3. von rechts) würdigten Martin Merbitz (3. von links) und Christian Kunert als neue Ehrenmitglieder.

Foto: Werner Kaiser

wer